

Beilage des NSG.-Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Derantwortlich für den Gesamtinhalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Derantwortl. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, I.,
Rathaus / fernr. N 28.500
Klappen 069, 548, 002

Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSERAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 7. August 1939.

Schlackensteine statt Granitpflaster =====

Die rege Bautätigkeit in der Ostmark bringt es mit sich, dass die ostmärkischen Steinbrüche nicht mehr in der Lage sind, genügend Pflastersteine zu liefern. Die Wiener Stadtverwaltung, der durch die Eingemeindung im Vorjahr eine beträchtliche Anzahl von Strassen zur Betreuung zugefallen sind, die einer Erneuerung der Strassendecke dringend bedürfen, musste sich daher nach anderen Möglichkeiten der Strassenpflasterung umsehen.

Ein hochwertiges Ersatzmaterial wurde nun in der Hochofenschlacke gefunden und eine Stahlfirma im Saarland hat aus diesem Abfallmaterial Pflastersteine erzeugt, die alle durchgeführten Proben ausgezeichnet bestanden haben. Es wurden daher 200.000 solcher Hochofenschlackensteine für Pflasterungszwecke in Auftrag gegeben.

oooOooo

Die Wiener als Viehzüchter
=====

Die am 3. Dezember 1938 durchgeführte Viehbestandsaufnahme hat sehr interessante Aufschlüsse über den Stand der Viehzucht im Gau Wien ergeben. Es ist sicher erstaunlich zu erfahren, dass in Wien nicht weniger als 16.130 Ziegen gehalten werden, dass es an Federvieh rund 413.846, an Kaninchen 137.757 gibt, dass mit 13.099 Bienenstöcken eine für grosstädtische Verhältnisse rege Imkerei betrieben wird. Aus diesen Zahlen geht auch hervor, welche Bedeutung die Kleintierhaltung in Wien hat. Es ist allgemein bekannt, dass z.B. die Ziegenhaltung während der Systemzeit für manche Arbeitslosenfamilie den letzten Anker bedeutet hat. Dies hat sich nun insofern geändert, als heute die Ziegen- und Kleintierhaltung nur mehr die Rolle einer zusätzlichen Wirtschaftshilfe spielt. Daneben weist die geringe Zahl der in Wien gehaltenen Pferde, 13.750, auf den raschen Fortgang der Motorisierung in der Wiener Wirtschaft hin.

oooOooo

Keller gegen Oberlicht'nBetriebssport im Rathaus

Die Gefolgschaft der Rathausverwaltung betreibt den Fussballsport mit wahrer Leidenschaft. Vor allem ist ein heisser Wettstreit zwischen den Arbeitsgruppen entstanden, die tief unten in den Kellergewölben des Rathauses die elektrischen und anderen maschinellen Einrichtungen betreuen und jenen, die bei den ständigen Instandhaltungsarbeiten in der "Oberlicht'n" beschäftigt sind. Diese beiden Gruppen haben nun für den 9. August um 18 Uhr am Stabplatz im 16. Bezirk, Kandlerstrasse, ein Fussballwettbewerb verabredet, in dem sie ihr in vielen Übungsspielen erworbenes Können messen werden.

oooOooo

Rekordbesuch in den Wiener Bädern.
=====

Der vergangene Sonntag brachte den städtischen Bädern wieder einen äusserst regen Besuch. Die Gesamtbesucherzahl betrug 46.800 gegenüber 39.700 am vergangenen Sonntag. An erster Stelle unter den städtischen Bädern steht das Gänsehäufel mit 9106 Besuchern, an zweiter Stelle das Klosterneuburger Strandbad mit 7440 Besuchern. Dann folgen das Kongressbad, Alte Donau und Ottakringer Bad mit über 5000 bzw. über 4000 Besuchern.

ooOoo